

Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tagesblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Rt. 30.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 225.

Donnerstag, 27. September 1900, Abends.

58. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Großenhain oder durch unsere Filialen bei Vorzahlung 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger bei Vorzahlung 1 Mark 30 Pfg. Kuponen-Konten für die Nummer des Tagesblattes bis 7 Uhr nachmittags. Bestellungen und Abrechnungen werden durch den Briefträger 9 Uhr abends durch den Briefträger.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Sankt-Georgs-Str. 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Mittwoch, den 3. Oktober d. J.,

Vormittags 11 Uhr

in Verhandlungslokal der Königl. Amtshauptmannschaft.

Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, am 25. September 1900.
182 A. Dr. Hagemann. Dr.

Auf Grund von § 105 b Absatz 2 der Reichs-Gewerbe-Ordnung wird für zulässig erklärt, daß Sonntag, den 30. September 1900 in den Gewerbebetrieben der Hiesigen Speditionen, Posten, Träger und Markthelfer in der Zeit von 7 bis 9 Uhr vormittags und von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags Weibchen, Befristete und Arbeiter beschäftigt werden dürfen. Riesa, den 27. September 1900.

Der Rath der Stadt Riesa.
Boeters. Sd.

Bekanntmachung

Feuerwehr betreffend.

Die Mannschaften der Feuerwehr zu Riesa, und zwar:

das Freiwillige Rettungscorps,
die Wachmannschaft (Hauptmann Sack),
die Feuerreserve Spritze Nr. 1 (Hauptmann Götz)

haben sich Montag, den 1. Oktober, Abends 7 Uhr zu einer Uebung am Spitzenschuppen einzufinden.

Begründete Entschuldigungen sind vorher beim Branddirector Schumann, Schulstraße Nr. 11, einzureichen.

Die Uniform ist anzulegen. Auf § 27 der Feuerlöschordnung wird aufmerksam gemacht. Riesa, den 27. September 1900.

Der Vorsitzende des Feuerlösch-Ausschusses.
Dreißkneiber.

Bekanntmachung

Morgen Freitag, den 28. September d. J., von Vormittags 8 Uhr ab, gelangt in dem zu solchen Zwecken erbauten Räume, im Geräthschuppen hier, das Fleisch eines nicht bankwürdigen Schweines zum Preise von 45 Pf. pro 1/2 Kilo zum Verkauf. S r 55 a, am 27. September 1900.

H. Cotta, Gemeindevorstand.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 27. September 1900.

Der am Dienstag Nachmittag 6 Uhr abgehaltenen öffentlichen Stadtverordnetenversammlung wohnten 15 Mitglieder des Kollegiums an und zwar die Herren Braune, Donath, Eisenreich, Feldner, Kofel, Müller, Dehmling, Richter, Romberg, Schneider, Schöpe, Starke, Thalheim, Thost und Träger; entschuldig waren ausgeblieben die Herren Hammich und Schönherr. Als Rathbedeputierter wohnte Herr Bürgermeister Boeters der Sitzung bei. Die verschiedenen Gegenstände der Tagesordnung gelangten unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrn Amtsgerichts-Rendant Thost, zur Beratung und resp. Beschlußfassung und zwar:

1. Die Rechnungen a. der Stadthauptkasse vom Jahre 1898 und b. der Schulkasse vom Jahre 1899, welche nach Prüfung und Erledigung der gegen dieselben gezogenen Erstattungen vom Rathe richtig gesprochen sind, werden ebenfalls je einstimmig richtig gesprochen.

2. Die Kosten der Pflasterung der Popplherstraße waren veranschlagt gewesen mit 6000 Mark und dieser Betrag in den diesjährigen Haushaltsplan eingestellt. Die Pflasterung ist hergestellt worden mit einem Kostenaufwande von 5316 Mk. 31 Pf., so daß sich ein Ueberschuß von 683 Mk. 69 Pf. ergibt. Auf Vorschlag des Bauausschusses hat der Rath beschlossen, diesen Betrag zur Anschaffung von Pflastersteinen für die Beflässe des Bauhofes zu verwenden und ersucht Kollegium, diesem Beschlusse beizustimmen, was einstimmig geschieht.

3. Auf Ersuchen des Komitees zur Erhaltung des im Jahre 1898 von ihm erworbenen Albershauses in Roncourt, b. l. des-jenigen Hauses, in welchem während des Krieges 1870/71 Sr. Königl. Hoheit Kronprinz Albert von Sachsen als Feldherr die Nacht nach der Schlacht bei St. Privat Wohnung genommen, um einen Beitrag zur zeitlichen Deckung der Kaufsumme und zu der laufenden Unterhaltung desselben hat der Rath die Bewilligung eines einmaligen Beitrags von 10 Mk. ausgesprochen; Kollegium schließt sich diesem Rathbeschlusse einstimmig an.

4. Folgende Rathbeschlüsse, a. die Anstellung eines Rathskoteten an Stelle des mit dem 1. Januar 1901 in den Ruhestand tretenden Schumanns und Rathbediensteten Müller vom genannten Tage ab mit einem Jahresgehalt von 750 Mark und 50 Mk. Beihilfegeld, sowie einmalige Beschaffung von Mantel, Zoppe und Mütze bei der Anstellung, b. die Erhöhung des Beihilfegeldes für den Hausmann Weber von jährlich 30 auf 50 Mk. und die Gewährung einer jährlichen Vergütung von 100 Mk. an dessen Ehefrau für Arbeitsbeihilfe beim Reinigen u. der Räume im Rathhause, sowie c. die Erhöhung des Beihilfegeldes für den Rathbediensteten Schelbe von jährlich 30 auf 50 Mk., werden je einstimmig genehmigt.

5. Kollegium nimmt Kenntnis von dem vom Rathe und Stadtverordneten anlässlich des Todesfalles Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert an Sr. Majestät den König und an Sr. Königl. Hoheit den Prinzen Georg abgeforderten Condolenzadressen, sowie von einem von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg eingegangenen Dankesgramm.

6. Kollegium nimmt weiter Kenntnis von einem Dankschreiben des Komitees zur Schmückung der Götter für die Gekleideten bei St. Privat im Jahre 1870/71 für den geleisteten Beitrag zum 30-jährigen Gedächtnisse, und von der Mitteilung des Komitees, daß das Denkmal für das 12. (Sächsisches) Armeekorps am 27. September 1900 eingeweiht wurde.

corp am genannten Tage mit einem prachtvollen Kranze mit entsprechender Widmungsgelste geschmückt worden ist.

7. Gemäß den betreffenden Rathbeschlüssen werden die Abgabentaxen a. Maurer Franz Gräfe, b. Arbeiter Ludwig Witzel, c. Geschirrführer August Schöpe, d. Arbeiter Joseph Hornig und e. Arbeiter Theodor Rinska unter des Konsumenten-regulativ gestellt. — Hierauf geheime Sitzung.

— Auf die vom Stadtrath und von den Stadtverordneten anlässlich des Todes Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert an Sr. Majestät den König gerichtete Beileidsadresse ist vom Ministerium des Königl. Hauses folgende Zuschrift eingegangen:

Dresden, den 20. Septbr. 1900. Se. Majestät der König haben die Beileidsadresse, welche der Stadtrat und die Stadtverordneten zu Riesa aus Anlaß des Ablebens Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Albert an Allerhöchstdieselben gerichtet haben, mit bewegtem Herzen entgegen zu nehmen geruht und das unterzeichnete Ministerium beauftragt, beiden k. k. Kollegien für ihre bewiesene Theilnahme Allerhöchstdieselben Dank auszusprechen. Das Ministerium des Königl. Hauses stimmt daher nicht, dieses Allerhöchsten Auftrages sich hierdurch zu entziehen. Ministerium des Königl. Hauses. (gez.) von Seydewitz.

— Das reisende Publikum sei darauf aufmerksam gemacht, daß das Ablegen von Gepäckstücken in den Wägen der Durchgangswagen nicht statthaft ist, da hierdurch nicht nur den Reisenden selbst, sondern auch dem Zugpersonal der Verkehr innerhalb der Wägen sehr erschwert, wenn nicht überhaupt unmöglich gemacht wird. Die Bahngesellschaften sind erneut angewiesen worden, für Beachtung der hierüber gegebenen Vorschriften zu wachen.

— Das Ministerium des Innern hat Grundzüge für Polizeiverordnungen über den Arbeiterschutz auf Vanten ausgearbeitet, in denen u. A. bestimmt wird: Zur Unterlast der Arbeiter bei unangenehm witterung und in den Pausen müssen Räume geschaffen werden, die im Mittel mindestens 2,20 m hoch, mit Wänden umschlossen und mit einem Dache versehen sind; auf jeden beschäftigten Arbeiter müssen wenigstens 0,75 qm Grundfläche entfallen. Der Raum muß festen, trockenen Fußboden haben, auf besonderes Erfordern der Polizeibehörde vom 15. October bis 15. März beheizbar, mit Sitzplätzen versehen und genügend erhellbar sein. Diese Bestimmungen gelten bei der Verwendung von mehr als zehn Arbeitern an den Rohbauten, vorübergehend Beschäftigte, wie Zimmerleute u. s. w., ausgeschlossen. Vom 15. November bis 15. März dürfen Studen-, Puppen- und Töpferarbeiten nur in genügend verschlossenen Räumen ausgeführt werden. In Räumen, in denen offene Kohlefeuer ohne Gasableitung brennen, ist die Arbeit verboten. Solche Räume sind gegen die anderen, in denen gearbeitet wird, dicht abzuschließen. Arbeitstagen dürfen nur auf solchen Gerüsten beschäftigt werden, deren Stützwerke durchaus dicht mit Brettern belegt und untereinander nicht durch Leitern, sondern durch feste Ebenen verbunden sind.

— Im Verlage der Firma M. & H. Rogner in Dresden ist bereits jetzt die Winterausgabe 1900/1 des „Völk“-Jahrbuches für das Königreich Sachsen erschienen und in allen Buchhandlungen, Buch- und Papierhandlungen, bei Kopierereien u. für 20 Pfg. käuflich. Das Format des „Völk“ ist dieselbe geblieben, so daß er sich bequem in der Brusttasche unterbringen läßt.

— Ueberall auf feuchten Wiesen findet man jetzt in Anwesenheit die Blüthen einer der gefährlichsten Giftgewächse, der Schwammblüthe (Colchicum autumnale). Die so harmlos und schön aussehenden Blüthenstängel haben nämlich zwei Pfähle

ein. Da alle Theile dieses Gewächses ein tödtliches Gift, das Colchicin, enthalten, kann nicht genug vor dem Berühren der Pflanze gewarnt werden. Ein erwachsenes Mädchen, das auf Anrathen eines Kurpfuschers 3 Blüthen gegessen hatte, starb unter unglücklichen Schmerzen. Selbst dem Vieh ist der Genuß der grünen Blätter, die hieulich erst im Frühjahr erscheinen, todtbringend.

— Einen sehr schrecklichen Ueberblick über den Bestand der deutschen Flugschiffe 1877 und 1897 enthält das „Centralblatt der Bauverwaltung“ (1900 Nr. 44), dem wir folgendes entnehmen: Auf der Elbe verkehrten 1877 8559 Segel- und Schleppschiffe und 221 Dampfer, 1897 dagegen 11.097 Segel- und Schleppschiffe und 940 Dampfer; auf dem Rheine 1877: 2846 Segel- und Schleppschiffe, 204 Dampfer, 1897: 3099 Segel- und Schleppschiffe, 437 Dampfer. Die größten Schleppschiffe auf der Elbe hatten 1877 bis zu 500 Tonnen Tragfähigkeit, 1897 bis zu 1000 Tonnen; auf dem Rheine 1877 bis zu 800, 1897 bis über 1400 Tonnen. Die fortschreitende Regelung des Elb-Fahrtwassers, bei welcher die Niedrigwasserperiode mehr als früher zusammengezogen und eine geringere Fahrwasserbreite von 1,20 m angestrebt wird, lassen ein weiteres Anwachsen der Tragfähigkeit der Schleppschiffe auf der Elbe erwarten. Eine Stromregelung dieser Art wird jetzt zwischen Proßschwitz und Birkwitz ausgeführt. Durch die Verbauung zu großer Tufen und Ausbaggern leichter Stellen wird hier ein gestrecktes Fahrwasser von 60 m Breite hergestellt, wobei die Niedrigwasserperiode von 63 abm in der Secunde bei einem muldenförmigen Profile abfließt, dessen Breite bei Niedrigwasser 110 m beträgt.

— Interessant ist die Roth, daß Deutschland jährlich 84 Millionen Ansichtskarten producirt, die den Verlegern 1.680.000, dem Zwischenhandel 6.180.000 und dem Staate 6.000.000 Mark eintragen, während in Frankreich nur 4 Millionen Karten erzeugt werden, die den Verlegern nur 120.000, dem Zwischenhandel 560.000, dem Staate aber den Löwenantheil im Betrage von 800.000 Francs bringen.

— Die Befestigung an der Automobilfahrt Berlin-Dresden, die der Mitteleuropäische Motorwagen-Berein aus Anlaß seiner dieses Jahr in Dresden stattfindenden Generalversammlung veranstaltet, verspricht eine recht lebhafte zu werden. An den Veranstaltungen in Dresden werden etwa 250 Mitglieder theilnehmen. Nicht nur aus Berlin, sondern auch von Frankfurt a. M., Wiesbaden, München u. werden sich die Mitglieder im Automobil nach Dresden begeben. Die Abfahrt von Berlin ist auf Freitag Vormittag 9 Uhr von der Victoriastraße in Aufsicht genommen. Der Weg geht über Trebbin, Ludenwalde, Jüterbog, Dahme, Herzberg, Liebenwerda, Eiserwerda, Großenhain, Radeberg bis Meissen. Die Wagen sollen sich Sonnabend in Meissen sammeln und von dort nachmittags 3 Uhr gemeinsam nach Dresden fahren. Da dies Fahren auf fremden Motorfahrzeugen im Königreich Sachsen nur mit einer Bescheinigung über die Qualifikation des Fahrzeuges und des Fahrers zulässig ist, so wird der Mitteleuropäische Motorwagen-Berein eine solche Bescheinigung ausstellen. Für die elektrischen Fahrzeuge sind Stationen in Trebbin, Ludenwalde, Jüterbog, Dahme, Herzberg, Liebenwerda, Eiserwerda, Großenhain und Meissen gesichert. In Dresden werden die Mitglieder von der Vereinigung sächsischer Automobilbesitzer empfangen.

...wage der ... an ... einer Niederlage ...

...H. ... Dem ... in ... ein ...

London. Nach einer ... aus ... wurde am ... die ... Kirche von ...

London. Die "Times" ... dass die ... Partei mehr ... eine ... Haltung ...

...ong vom 26. ... In der ... von Canton ...

Marktberichte.

Wien, 26. September. ...

Wien, 26. Sept.	Wien per ...	2.80	1.270
...

Wien, 26. September.

...
...

Wirtschaftliches.

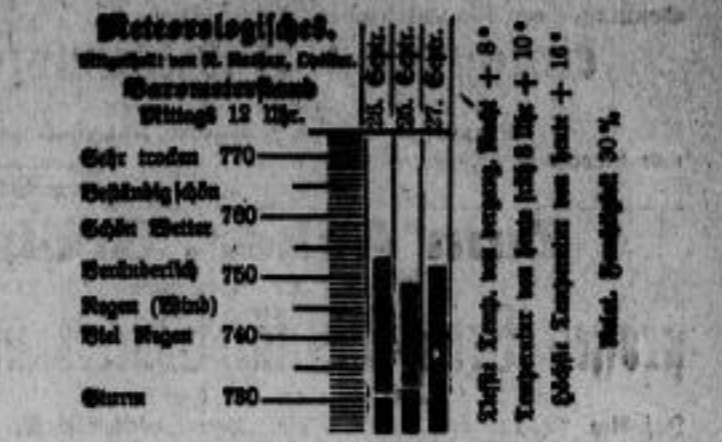
...Rode und Haus ... Verlag John Henry Schwern ...

...nach ...

Stadtschulden von Götting.

Samstag, den 30. Sept. 1900.

8 Uhr Gottesdienst in ...



Roman-Fortsetzung

in nächster Nummer.

Dresdner Börsebericht des Niesner Tageblattes vom 27. September 1900.

Deutsche Bonds		Rente		Geld		Bausparnisse		Kurs		Kurs	
...

Niesner Bank, Filiale der Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresden.

Aktionscapital 20 Millionen Mark. **Reservefond 5 Millionen Mark.**

...und Verkauf von Wertpapieren, ...

...Beschaffung und Vermittlung von Hypotheken ...

...Lombardierung von Effekten, Waren und Rohprodukten ...

Schlafstelle fr. Nat.-Büh. Bl. 5. 3 Tr.

...Zwei Schlafstellen frei ...

...Zimmer ...

Einen freundl. Wohnung

...in ... (Bsp.) ...

...eine sch. Wohnung, 2 Stuben ...

Einem Schweizer

...zu 20 ... mit ...

...Stallschweizer, ...

Lederfett, Geschirrfett, Saffett

...empfiehlt ...

...Rübensaft!

Es ist eine bekannte Thatsache,

...Weizenmehl, ...

...Glavierstimmer

Wohnung.

...zu ... in ...

...2. Halbetage,

Kochfräulein

...für ...

...Lehrmädchen

Ferkel

...30 Stück ...

...Schöne Rinderbetten

Bratheringe,

...3. Z. ...

...Bartoffeln

Wohn-Frauen

...empfiehlt ...

...Regenbadschaukel

Heirathsgesuch.

...Kauf ...

...2. Halbetage,

Heirathsgesuch.

...Kauf ...

...2. Halbetage,

Feine Molkereiprodukte

...50 Pf. ...

...B. B. Thomas & Sohn

Bartoffeln

...empfiehlt ...

Böttchergefäße

...empfiehlt ...

Bitte am Freitag, den 28. d. M., meine Decoration zu beachten.
Bettinerstraße 8. Martha Engel. Bettinerstraße 8.

Erlaube mir, meine werthen Geschäftsfreunde und Gäste zu meinem
Sonntag, den 30. September, Mittwochs-
einjährigen Jubiläumsfeste,
 verbunden mit
 Abendessen und musikalischer Unterhaltung,
 nur Herdurch möglich einzuladen.
 Hochachtungsvoll
Franz Uhmann.

Zum Anker, Gröba.
 Sonntag, den 30. September
großes Extra-Militär-Concert und Ball,
 ausgeführt von der Capelle des
 Inf.-Reg. Nr. 139 aus Döbeln. Dir.: Herr Stabschef W. Gassenberger.
 Ball nur für Concertbesucher.
 Karten im Vorverkauf 40 Pf., an der Kasse 50 Pf. Anfang 8 Uhr.
 Ergötzt lobet ein
Albert Pletsch.

Meinen geehrten Kunden von Riesa und Umgegend theile ergebenst mit,
 daß von nächstem Sonnabend an der Verkauf von
Fleisch und Wurstwaren
 wieder in meinem neuerbauten Grundstück
Hauptstraße Nr. 29
 erfolgt. In dem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen bestens danke,
 bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Paul Fischer, Fleischermeister.

SEIDENSTOFFE
 für Braut- und Gesellschaftskleider
 Schwarz, weiß und farbig, von M. 0.30 - M. 14.50 p. Mtr.
 Dankbar größte Auswahl. Proben bei Angabe des Ge-
 winnschickens umgehend und franco.
Seidenhaus Michels & Co.
 Hoflieferanten Ihrer Maj. d. Königs-Mutter d. Modet.
 vorm. FREUND & THIELE, Leipzig, Markt 12.

Wustelager bei Frau Henriette Paul, Riesa, Bettinerstr. 5.

Auktion.

Bezugshalber kommen im Hotel „Kronprinz“ Sonnabend, den
 29. September a. c., von Vormittags 10 Uhr an 1 Schreibecrös, 1 ein-
 jähriger Kleidercrös, 1 große Bettstelle, 1 Kinderbettstelle, 1 Küchen- und
 1 Brodcrös mit Aufsatz, 1 runder Tisch, 1 großer und 2 kleine Tische,
 1 Küchentisch, 1 Waschtisch, 1 Kinderstuhlpult, 2 Fußstühle, 5 Stühle,
 2 Küchen- und 2 Fußbänke, 1 Badewanne, 1 Blechschänder, 1 Kochkessel,
 1 Spiegel, 1 Kleiderkasten, 2 Buntische, mehrere Bilder, 1 Blätterstuhl, 1 Paar
 Schiffsstühle u. A. m. gegen sofortige Barzahlung zur öffentlichen Versteigerung.
 Riesa, den 27. September 1900. **Herm. Schoibe,**
 angeh. u. beauf. Auktionator u. Taxator.

Infolge großer Umschlüsse
 zu allen billigen Preisen
sehr zu empfehlen:

- Bama, bide Boare, 125 1.50 2.-
- Damentische, 25 45, 50, 65, 87 Pf.
- Rocken u. Placette, 25, 30, 40, 105 Pf.
- Jadenbarrente, 20, 22, 25 Pf.
- Gembelplacette, d. bekannt haltbare Boare 3 Rtr. für 90 Pf. und 3 Rtr. für 1 Rtr. 16, 19, 22, 25 Pf., Prima 80 u. 35 Pf.
- Barhent-Galsticker 18 Pf.
- Herzige Barhentische, 85 und 95 Pf.
- Herzige Barhent-Blousen, 1 1/2, 2, 3 Rtr.
- Blangebr. Schürzen, 55 u. 65 Pf.
- Frauen-Jackotten von 2 Rtr. an.
- Confecten von 75 Pf. an.

W. Fleischhauer,
 größtes Konsumwaren- und
 Confectionen-Geschäft in Riesa.

ff. Sauerkraut,

so wie
ff. Preiselbeeren
 mit Zucker empfiehlt billigst
Richard Richter, Drogherstr.

Im. frische
geräucherte Seringe,
 hochreinste

Kieler Büdlinge,
 feinste Brätheringe (Dose N. 3.20).
Wustab Grünberg, Bismarckstr. 19.

Frisches Schweinefleisch, Bld. 60
 und 65 Pf., Pöschfleisch, Bld. 60
 bis 70 Pf., Hausgeschlachte Blut- u.
 Sebermark, Bld. 60 Pf. empfiehlt
Rob. Wäcker, Schloßstr. 18.

Samos,
 garantiert reiner Natur Wein,
 die Flasche M. 1.00.
 Bester Erfolg für Ihren Anserwerb.
J. T. Wittliche Nacht.

Bräuerei Räderau.
 Preisung über und Jungbier
 gefälligst.

Gasthof Pausitz

Morgen Freitag Schlachtfest.
 Nachmittags Kaffee und Bier.
Wm. Ostig.

Rennen zu Dresden
 Sonntag, den 30. September 1900, Nachm. 2 Uhr.
 Sieben Rennen - M. 18500 Preise.
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle).
 Hinahrt von 1¹⁵ bis 1³⁰ Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
 Rückahrt von 5¹⁵ bis 5⁴⁵ Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
 Das Secretariat des Dresdener Rennvereins.
 Alles Nähere siehe Anschlagtafeln!

Meine Kanzlei befindet sich
Bettinerstraße 11, 1. Stodwerk.
 Riesa, 26. September 1900.
 Rechtsanwalt und Notar
Hans Fischer.

Gesellen-Verein Riesa.

Sonntag, den 30. September
1. Haupt-Versammlung
 im Gasthof zum „Goldnen Löwen“. Anfang 1/3 Uhr nachmittags.
 Der Gesamt-Vorstand.

Gardinen

weiß und crème in wunderbaren neuen
 Zeichnungen, Meter 25 bis 175 Pfg.
 Muster pern zu Diensten.
**Elegante farbige Störes
 Rouleaux u. Vitragen-Stoffe**
 glatt, gemustert, gefreist und angebohrt
 in roth, weiß und crème.
Spachtel-Kanten
 weiß u. crème, neue Desins von 60 bis 150 Pfg.
Max Barthel Nachf.,
 Emil Förster.

Morgen Freitag zum
Schweinefächten
 ladet ergebenst ein
Johann Jähne, Krenzsch.

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.
 Morgen Freitag Schlachtfest.
 Ergötzt W. Ostig.

Sonabend, den 29. und Sonntag,
 den 30. September

Mostfest
 in Stierers Weinbuden zu Gröba.
 Hierzu ladet ergebenst ein
W. Stierler und Frau.
 Verkauf auch Most außer dem Hause.

Poeten-Restaurant.
 Morgen Freitag Schlachtfest, wozu
 ergebenst einladet
Hermann Gartenschläger.

Stadt Hamburg.
 Morgen früh Weißfleisch, frisches
 Schweinefleisch, Schmeer und ff.
 Wurst billigst.
Seidel.

Restaurant Germania.
 Morgen Freitag Schlachtfest.
 Ergötzt Otto Rische.

Parfischlöhchen.
 Morgen Freitag Schlachtfest.
G. Vogel.

Herzlichen Dank
 allen denen, die den Sarg unserer
 kleinen Liebsten so reich mit Blumen
 schmückten, sowie allen denen, die sich
 bemühten, uns durch Wort und Schrift
 reichen Trost zuzuführen. Wir
 Ihnen Gott ein reiches Vergeltet sein.
 Dir aber, liebe Elisabeth, rufen wir ein
 „Ruhe sanft“ in deine stille Gruft nach.
 Die trauernden Eltern
Franz Wöckhoff und Frau.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner
 lieben Frau, unserer guten Mutter,
 Schwester, Schwägerin und Tochter
Anna Marie Gerstäcker
 können wir nicht unterlassen, der lieben
 Gemeinde und Nachbarn für den vielen
 und schönen Blumenbesuch und die
 letzte Begleitung zur Ruhestätte herz-
 lichst zu danken. Insbesondere Dank
 Herrn Pastor Krümann für die trö-
 sterlichen Worte am Grabe und in der
 Kirche, sowie Herrn Lehrer Brüder für
 die gut gemählten Gesänge; dies alles
 hat unsern Herzen wohlgethan.
 Ein gut- & from- & Mutterherz
 hat aufgehört zu schlagen.
 Wir fühlen es im tiefsten Schmerze,
 was wir verloren haben.
 Du wirst so sorgend lieb und gut,
 die nun in stiller Ruhe ruht.
 Riesa, den 26. September 1900.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 1. October 1900 fällige Coupons und verlooste
 Effecten werden von heute ab an unserer Casse spefen-
 frei eingelöst.

Riesa, 16. September 1900.

Creditanstalt für Industrie und Handel,
 Filiale Riesa.

Für die v'elachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
 Selbange unseres theueren Entschlafenen
Friedrich Gotthelf Nöbel
 sagen nur Herdurch herzlichsten Dank
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Riesa, Salzhayn und Weissenfels, 26. Sept. 1900.

Mittwoch, den 26. d. M., früh 1/7 Uhr, verlebte fort
 nach längerem Leben im Alter von 72 Jahren unsere liebe
 Schwieger- und Großmutter, Frau

verw. Wilhelmine Paltz.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend 1/2 Uhr vom Trauer-
 Hause, Paulsenstr. 208.

Riesa, den 27. September 1900.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

33. Gesamtsitzung des Landeskulturrathes für das Königreich Sachsen.

Im Sitzungssaale der Ersten Ständekammer zu Dresden traten gestern Mittwoch, Vormittags 11 Uhr, die Mitglieder des Landeskulturrathes zu einer Gesamtsitzung zusammen, welche von Sr. Excellenz Wirtl. Geh. Rath Graf v. Sönnerrich auf Lossa als Vorsitzendem mit einer kurzen Ansprache eröffnet wurde.

Nach Mittheilungen über die nöthig gewordenen Ersatzwahlen erstattete Herr Secretär Fr. Raubold-Dresden den Vortrag aus der Registrande, aus welcher in Kürze nach dem Tr. Ang. Folgendes erwähnt sei: Das königliche Ministerium des Innern hat dem Landeskulturrathe die Lehrpläne für eine in Grimma zu errichtende Brauer- und Brennerschule zur gutachtlichen Aussprache zugesandt.

Nach Mittheilungen über die nöthig gewordenen Ersatzwahlen erstattete Herr Secretär Fr. Raubold-Dresden den Vortrag aus der Registrande, aus welcher in Kürze nach dem Tr. Ang. Folgendes erwähnt sei: Das königliche Ministerium des Innern hat dem Landeskulturrathe die Lehrpläne für eine in Grimma zu errichtende Brauer- und Brennerschule zur gutachtlichen Aussprache zugesandt.

Nach Mittheilungen über die nöthig gewordenen Ersatzwahlen erstattete Herr Secretär Fr. Raubold-Dresden den Vortrag aus der Registrande, aus welcher in Kürze nach dem Tr. Ang. Folgendes erwähnt sei: Das königliche Ministerium des Innern hat dem Landeskulturrathe die Lehrpläne für eine in Grimma zu errichtende Brauer- und Brennerschule zur gutachtlichen Aussprache zugesandt.

Nach Mittheilungen über die nöthig gewordenen Ersatzwahlen erstattete Herr Secretär Fr. Raubold-Dresden den Vortrag aus der Registrande, aus welcher in Kürze nach dem Tr. Ang. Folgendes erwähnt sei: Das königliche Ministerium des Innern hat dem Landeskulturrathe die Lehrpläne für eine in Grimma zu errichtende Brauer- und Brennerschule zur gutachtlichen Aussprache zugesandt.

Nach Mittheilungen über die nöthig gewordenen Ersatzwahlen erstattete Herr Secretär Fr. Raubold-Dresden den Vortrag aus der Registrande, aus welcher in Kürze nach dem Tr. Ang. Folgendes erwähnt sei: Das königliche Ministerium des Innern hat dem Landeskulturrathe die Lehrpläne für eine in Grimma zu errichtende Brauer- und Brennerschule zur gutachtlichen Aussprache zugesandt.

Nach Mittheilungen über die nöthig gewordenen Ersatzwahlen erstattete Herr Secretär Fr. Raubold-Dresden den Vortrag aus der Registrande, aus welcher in Kürze nach dem Tr. Ang. Folgendes erwähnt sei: Das königliche Ministerium des Innern hat dem Landeskulturrathe die Lehrpläne für eine in Grimma zu errichtende Brauer- und Brennerschule zur gutachtlichen Aussprache zugesandt.

Saccharin die in Vorschlag gebrachte Verbrauchsabgabe von 80 Mark auf das Kilogramm eher noch zu niedrig als zu hoch bemessen sei, auch daß einem Verbot des Zulassens künstlicher Süßstoffe bei der gewerbsmäßigen Herstellung von Nahrungsmitteln und Genussmitteln unbedingt zugestimmt und eine Unterbindung mißbräuchlicher Benutzung der künstlichen Süßstoffe nur durch Unterstellung derselben unter den Apothekerverkauf erzielt werden könne.

Ein Antrag des Vereins der deutschen Zuckerfabrikindustrie die Rübenzuckerfabriken von einer gewissen Betriebsgröße an zu besteuern, ist vom Ausschusse des Landeskulturrathes befürwortet worden. In Verfolg einer Eingabe des Herrn Oekonomierath Andra-Braunsdorf ist vom Ausschusse an das königliche Ministerium des Innern das Ansuchen gestellt worden, daß die Verwaltungsbehörden in ihren Bezirken Anregung zur Bildung von Gemeindeverbänden zum Zweck einer angemessenen Verwerthung von nicht hantwärdigem Fleisch geben möchten.

Das königliche Ministerium hat hierauf den Kreishauptmannschaften anheim gegeben, den Amtshauptmannschaften und Stadträthen zu empfehlen, dahin zu wirken, daß in größeren Orten Freibänke errichtet werden und kleinere Orte sich zu diesem Zweck zu Verbänden zusammenschließen. Auf den Zusatz des Beschlusses in der 37. Gesamtsitzung des Landeskulturrathes gestellten Antrag, eine Abänderung des Brandversicherungs-gesetzes § 2 Absatz 2 herbeizuführen zu wollen, hat das königliche Ministerium dem Landeskulturrath eröffnet, daß eine Aenderung der einschlägenden Gesetzesvorschriften in dem vom Landeskulturrath vorgeschlagenen Sinne weder für rathlich noch für nothwendig gehalten werde.

Die Interessen der Kalamitosen würden, soweit nach dem Gesetz immer angängig, auch künftig in billiger Weise berücksichtigt werden. Soweit hierdurch Schädigungen der fraglichen Art nicht allenthalben vorgebeugt werden könne, werde thunlichste Abhilfe auf anderem Wege gesucht werden müssen. Um eine Verbesserung der Feuerlösch-Einrichtungen auf dem platten Lande herbeizuführen, sei die künftige Einstellung einer erhöhten Summe für den Feuerwehrrand in Aussicht genommen.

Unter Bezugnahme auf einen Beschluß des Landeskulturrathes in der 36. Gesamtsitzung, die Errichtung eines Arbeitsnachweises für landwirtschaftliche Arbeiter durch die Leipziger ökonomische Societät betreffend, ist an das königliche Ministerium des Innern berichtet worden, daß eine Organisation der Arbeitsvermittlung im Königreich Sachsen nach dem Muster der in Bayern und Württemberg bestehenden Einrichtungen kaum geeignet sein dürfte, der Arbeiternoth im landwirtschaftlichen Betriebe abzuhefen, vielmehr leicht der tief zu beklagenden Abwanderung der ländlichen Arbeiter nach den Städten und Industriestädten noch besonderen Vortheil leisten könnte.

Ebenso erwiderte eine Organisation des Arbeitsnachweises, wie sie in der Sachsenstiftung durchgeführt ist, nicht geeignet, die auf eine Besserung der Arbeiterverhältnisse in der Landwirtschaft gerichteten Bestrebungen zu unterstützen, vielmehr ließen die in den Jahresberichten der genannten Stiftung enthaltenen Mittheilungen über die gemachten Erfahrungen die Befürchtung begründet erscheinen, daß durch eine Regelung der Arbeitsvermittlung nach Art der Sachsenstiftung der Uebertritt von in der Landwirtschaft thätig gewesenen Arbeitern in andere Berufsarten erleichtert und zur Verschärfung der ländlichen Arbeiternoth beitragen werde.

In Verfolg von Anträgen betreffs der Einrichtung einer Wanderarbeiter-Vermittlungsstelle für sächsische Landwirthe hat der Ausschuss des Landeskulturrathes diese Frage erneut in Erwägung gezogen und sich damit einverstanden erklärt, daß die für die Lösung derselben erforderlichen Vorarbeiten in Angriff genommen werden. Um eine möglichst rasche, wenn auch nur theilweise Verwirklichung jener Anträge herbeizuführen, wurde zunächst eine Vereinbarung mit der Landwirtschaftskammer der Provinz Brandenburg getroffen, wonach das derselben unterstellte Arbeitsamt angewiesen worden ist, den Bezug von galizischen Wanderarbeitern auch für sächsische Landwirthe zu vermitteln.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Prinz Heinrich von Preußen übernimmt das Commando als Schwadronchef sofort nach seinem Entreffen aus England. Das Schwadron tritt, wie dem „Berl. Volksanz.“ berichtet wird, Ende November unter dem Befehl des Prinzenadmirals eine dreimonatige Uebungsreise an.

Die „Nordd. Allg. Zig.“ schreibt: Auf den deutschen Gesandten in Guatemala v. Eys war in der Nacht zum 16. d. M. ein Angriff verübt worden. Als er in einem Wagen nach seiner vor der Stadt Guatemala gelegenen Villa zurückkehrte, wurde er von zwei völlig verummantelten Individuen überfallen. Bei dem folgenden Ringelnitz wurde Herr v. Eys unverletzt, während der eine der Angreifer von ihm durch den Arm geschossen wurde. Die sich herausstellte, gehörten die Angreifer der geheimen Polizei an. Der Gesandten stellte folgende Forderungen: Absetzung des Chefs der Geheimpolizei, Absetzung und Bestrafung der Uebelthäter und Bestellung einer berufenen Schutzwache. Die dortige Regierung hat diese Forderungen alsbald erfüllt. Der Präsident der Republik sowie der Minister des Auswärtigen sprachen officiell und schriftlich in besonders warmen Ausdrücken ihr tiefes Bedauern über das Attentat aus.

Bezüglich der durch die Presse gehenden Mittheilungen über das voraussichtliche Inkrafttreten des Schlachtvieh- und Fleischbeschau-Gesetzes kann die „N. N. Z.“ mittheilen, daß ein bestimmter Termin, von dem ab das Gesetz für das Inland oder Ausland in Kraft gesetzt werden soll, bis jetzt noch nicht in Aussicht genommen werden konnte. Die Festsetzung des Termins hängt von dem Erlaß der Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetze ab, die gegenwärtig ausgearbeitet werden, sowie von der Bereitstellung des Fleischbeschau-Personals und der Feststellung der sonstigen mannigfachen Einrichtungen, die für den Vollzug der Schlachtvieh- und Fleischbeschau in allen Orten des Reiches erforderlich sind. Nur das Einfuhrverbot für Würste und Wachsenfleisch tritt bekanntlich bereits am 1. Oktbr. 1900 in Kraft.

Cuba. Die Wahlen zum konstitutionellen Konvent haben vergangener Woche auf Cuba stattgefunden. Die Mehrzahl der Gewählten soll sich bekanntlich aus Gegnern der Vereinigten Staaten und revolutionären Elementen zusammensetzen. Ein solches Wahlergebnis kann kaum wundernehmen, denn die Cubaner scheinen mit der jetzigen amerikanischen Verwaltung eben so wenig zufrieden zu sein, wie mit der früheren spanischen. Während der soeben von seiner Rundreise durch die Provinzen zurückgekehrte Generalgouverneur Wood im allgemeinen sich befriedigend über den Stand der Dinge auf Cuba ausgesprochen hat, richtet der bekannte Cünero, der zweimal Präsident der nominellen cubanischen Republik war, einen Aufruf an das amerikanische Volk, der die Mängel der Militär- und Beamtenverwaltung zur Sprache bringt. Besonders sind es Ständale in der Postverwaltung, die Anlaß zur Klage geben; dann aber beschwert man sich auch über angeblich ungerechte Maßnahmen der Municipalbehörden und über die herausfordernde Haltung des auf der Insel liegenden amerikanischen Militärs. Die Soldaten erlauben sich Ungehörlichkeiten gegen die Eingeborenen und die Offiziere maßlos Rechte an, die ihnen nicht zustehen. So benutzen sie die Eisenbahnen, angeblich ohne dafür zu bezahlen, oder fahren erster Klasse, wenn sie nur für die dritte Klasse bezahlt haben. Die Commandeure schließen eigenmächtig die Wägen von Spirituosenhändlern, damit sich die Soldaten nicht allzu oft betrinken, wobei aber keine Rücksicht darauf genommen wird, daß in diesen Geschäften auch alle möglichen anderen Waaren verkauft werden. Cünero führt alle diese Uebelstände in seinem Aufrufe an; zum Schluß aber wendet er sich an die Freiheits- und Gerechtigkeitsliebe des amerikanischen Volkes und ermahnt, die Cubaner seien allein im Stande, sich zu regieren, und würden erst dann die besten Freunde der Vereinigten Staaten sein, wenn man ihnen Selbstregierung einräume. Diese Rundgebung mußte natürlich in Washington sehr verstimmen, doch soll Mac Kinley nicht geneigt sein, von dem auf Cuba einmal eingeschlagenen Vahnen abzuweichen, vielmehr mit aller Energie darauf bestehen, das man den bisherigen beibehalte.

Die Ereignisse in China. Auch die neuesten Nachrichten bestätigen, daß der „goldene Frieden“ im Lande der Mitte noch nicht sobald einzutreten wird. Aus Hongkong sind wieder ernste Nachrichten eingetroffen, welche besagen, daß in den Dörfern in der Nähe von Canton Mitlege Christenverfolgungen ausgebrochen sind. Viele Eingeborene wurden geblüht, reguläres Militär ist nach dem Schauplatz geschickt worden. Ferner wird berichtet, daß 20 000 Mitglieder der Triad-Gesellschaft in Tschung-Tschun versammelt sind, zur offenen Empörung bereit. — Auch die Plünderungen und Brandstiftungen in den Missionsstationen der Provinz Kwangtung dauern fort. Die Missionare sind entkommen, aber 3000 Christen befinden sich ohne Schutz. — Weiter sind Meldungen vom West-Flusse zufolge Anzeichen dafür vorhanden, daß die Seeräuberei und das Brigantenthum dort wieder in der Zunahme begriffen sind. Der Fluß wird wahrscheinlich während des Winters in den früheren Zustand der Unsicherheit gerathen, wenn nicht energische Maßnahmen ergriffen werden. Es sind mehrere unbedeutende Fälle von Seeräuberei gemeldet worden. Ein Dorf in der Nähe von Kuntshul ist von Briganten in Brand gesetzt worden.

Zum Bräutigam in Südafrika. Der Reichspostdampfer „Hercules“ ist, wie man aus Rosario Marquay meldet, mit Passagieren vollbesetzt in See gegangen. Unter den Passagieren befinden sich hauptsächlich

Vertical text on the left margin: ... Sonntag, ...

... und die ...
...
...

...
...
...

...
...
...

Coupons-Einlösung.

Alle am 1. Oktober fälligen Coupons resp. Dividendenbescheine und gelassenen Stücker gelangen bei mir schon jetzt zur sofortigen Einlösung.
A. Mosso, Bankgeschäft.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz.

mit Filialen in Frankfurt a/O. und Dresden verbindet in Jedem ein Mitglied einen Colonatwaaren, Delikatessen, Wein, Tabak und Oligaren. Preislisten erhalten Sie kostenlos wenn Sie eine Postkarte senden. An den Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz. An die Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins in Dresden od. Frankfurt a/O.



NAUMANN'S NÄHMASCHINE

IST DIE BESTE!

Ueber 1 1/2 Million im Gebrauch.
Beste Auswahl in allen Modellen.
Günstigste Zahlungsbedingungen gegen Kasse oder Abzahlung.
Billige Fabrikate ebenfalls am Lager.
Besteingerichtete Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate.
Adolf Richter, Riesa.

C. A. Schoebel's Magenbitter

ist der Beste

seit 30 Jahren bewährt, von vielen Ärzten empfohlen.
Billig, aber sehr gut.
Versand in Kisten und Flaschen frachtfrei in Deutschland.
Ameisiger Fabrikant:
Hugo Meynert, vormalig C. A. Schoebel, Dresden-Blasewitz, Dohnaerstr. 11.

PLASMON Siebold's Milcheiweiss.

Es kann jeder Speise ohne Geschmacksbeeinträchtigung zugesetzt werden und erhöht deren Nährwert um das Vielfache.
Erschäftlich in Apotheken und Drogeriegeschäften.
Plasmon Gesellschaft m. b. H.
Berlin SW., Charlottenstraße 86.

Insekten

Aechtes Dalma

mit goldenen Medaillen prämiert tötet alle Insekten wie Fliegen, Mücken, Schnaken (Votthimmel), Schwaben, Rassen u. s. w. so schnell, daß in 15 Minuten im ganzen Zimmer nicht ein Stück mehr lebt. Nicht giftig!

Nicht nur in Flaschen mit 30 und 50 St., Staubbeutel 15 St. versiegelt zu Riesa bei Paul Köpcke.

Unsre hellgelbe Wackernseife,

besitzt im Gebrauch, opt. schäumend und von großer Reinigungskraft, genügt allen Ansprüchen, die man an eine gute Seife stellt. 1 Kiesel nur 50 Pf.
F. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstraße 89.

Eigenes Fabrikat. Gravieren gratis.
Maniv goldene Verlobungs- und Trauringe in allen Preislagen empfiehlt **Georg Schumann, Goldschmied, Hauptstraße 51.**
Gravieren gratis. Eigenes Fabrikat.

Zahnkünstler Fr. E. Nitzsche,

Wettinerstr. 19 L.
Sprechzeit täglich.
Künstliche Zähne in Gold, Rein-Aluminium, Kunstharz usw. Zahnkronen (ohne Kautschuk), Ionen-Goldverfüllung, Restauration und Umarbeitung schlechthaltender Gebisse. Plombierungen hoher Zähne nach Beschaffenheit in Gold, Amalgam etc. und Zahneextraktion auf Wunsch schmerzlos. Sorgfältige Behandlung; mittels Sterilisations-Apparat peinlichst rein gehaltene Instrumente.
Uebernahme vollständige Garantie von mir ausgeführter Arbeiten.



Ludwig Kopp's Ideal-Schulstiefel

sind das Ideal einer Fußbekleidung für Knaben und Mädchen.

Vorzüge:
1. Naturgemäße, nach dem Fuß gearbeitete Letztenform, so daß kein Verdrücken der Fäße mehr möglich ist.
2. Gewaltee, mit durchgehender Sohle versehen verhindern das Durchstoßen des Oberleders an der Spitze.
3. Bestes Material in allen Einzelheiten. Garantierte Haltbarkeit.

Alleinige Niederlage für Riesa und Umgegend im Schuhgeschäft von **Paul Kaden, Hauptstr. 23.**

Sämtliche Neuheiten in Herbst- und Winterstoffen

sind eingetroffen und empfehle mich zur **Anfertigung eleganter Herren-Garderobe** nach Maß unter Garantie für tadellosten Sitz bei pünktlicher und reeller Bedienung.
Franz Heinze, Schneidermeister am Albertplatz.

Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden.

Häckselauche pro Lowry 10000 kg	= 100 hl mit R. 15,00
Clasche " " " " " "	= 45 Faß " " 28,00
Die Frachtberechnung für Häckselauche in unseren Kesselwagen und für Clasche erfolgt mit 20 % unter dem Rothhandtarif für Düngemittel.	
Pferedünger pro Lowry 10000 kg mit R.	35,00
Ruhedünger " " " " " "	55,00
Strafenscheit mit Mark 15.—	
Bahnamtliches Gewicht Dresden maßgebend.	

Sandwirtschaftliche Vereine und Wiederverkäufer bei Abschließen extra Rabatt.

Industrie-Brikets

hat größere Quanten abzugeben
S. Meister, Leipzig.

Lohnzahlungsbücher

für minderjährige Arbeiter, Preis 10 Pf. pro Stück, bei größeren Partien billiger, sind in der Buchdruckerei von **Langer & Winterlich, Riesa** („Rieser Tageblatt“) zu haben.
Nach dem Gesetz vom 30. Juni 1900, die Abänderung der Gewerbeordnung betr., ist vom 1. October ab auf Kosten des Arbeitgebers für jeden minderjährigen Arbeiter ein Lohnzahlungsbuch einzurichten.

Baustellen

neben Hotel Höpfer verkauft unter günstigen Bedingungen * **H. Riese.**

Hausverkauf.

Das im Jahre 1887 neuverbaute **Schaubau** zu Riesa beabsichtigt der Schulvorstand zu verkaufen. Gebote sind bis zum 5. October bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die Ablehnung sämtlicher Gebote bleibt vorbehalten.
Riesa, am 26. Septbr. 1900. Der Schulvorstand, **H. Riese, Vors.**

Hausverkauf.

In **Strehla** ist ein neues Hausgrundstück mit großem Hintergebäude, Einfahrt, schöner Keller und Hofgarten zu verkaufen. Preis 18000 Mark. Miethertrag 850 Mark. Näheres in der Exped. d. Bl.



Wer Prima Zucht- und Legehühner beziehen will, verl. Preis, umsonst. **H. Becker, Weidenau, Sieg. Siegerl. Geflügelhof.**

Haus-Blutmelasse-Futter

als Beimischung zu Futter ein vorzügliches **Pferde-Futter** empfiehlt billigt **Johann Carl Hoyn** in Riesa.

Fabrik-Vertretung

in hand- und landwirtschaftlichen Artikeln für Webereimaschinen und Private vergibt an geprüfte Leute, welche Geschäft und Ausbauer besitzen. **Justus Richter,** Kupfer- und Eisenwarenfabrik, Weidenau S.